

Verleihung der Ehrenplakette des Deutschen Dachdeckerhandwerks an die Firma Hoose Bedachungen in Bochum

Dahlhausener Dachdeckerbetrieb feiert 100-jähriges Jubiläum – Traditionsbetrieb in der dritten Generation

Sehr geehrte Damen und Herren,

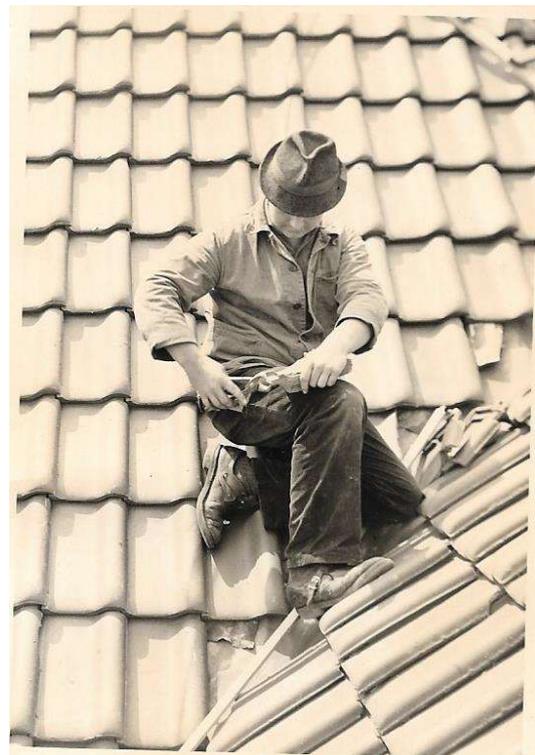
der 1919 gegründete Dachdeckerbetrieb Hoose Bedachungen feierte am 1. Mai dieses Jahres sein 100-jähriges Bestehen. Jörn Hoose, Inhaber und Geschäftsführer des Dahlhausener Traditionsbetriebs, kann auf eine lange und erfolgreiche Geschichte seines Familienbetriebes zurückblicken – und legt einen Schwerpunkt für die Zukunft auf das Thema Klimaschutz.

Als Hoose Bedachungen im Jahr nach dem Ende des Ersten Weltkriegs gegründet wurde, spielte das Klima freilich noch keine Rolle: „Mein Urgroßvater Ludwig Leidheister hat 1919, nachdem ihn die Liebe in Bochum sesshaft werden ließ, das Unternehmen gegründet. „Er war auf der sogenannten ‚Wanderschaft‘ in Bochum seiner Frau begegnet“, berichtet Jörn Hoose.



1972 übernahm der Enkel von Ludwig Leidheiser, Jürgen Hoose, das Unternehmen. Der Zweite Weltkrieg hatte die Generation zwischen Enkel und Großvater ausradiert. Unter Jürgen Hoose wuchs die Mitarbeiterzahl von vier auf zehn Mitarbeiter und Hoose Bedachungen etablierte sich endgültig als der Dachdeckerbetrieb in Dahlhausen und in der ganzen Stadt Bochum: Von den Kirchendächern in der Umgebung

über städtische Gebäude bis hin zu unzähligen Privathäusern und darüber hinaus sind unter Mitwirkung von Hoose Bedachungen gebaut und renoviert worden.



Und die Erfolgsgeschichte setzte sich fort, nachdem Jörn Hoose 2006 den Betrieb von seinem Vater übernommen hatte: „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir am Bau des Musikforums Ruhr, bei der Dachsanierung des Verbundwasserwerkes Witten und zuletzt bei der Fertigstellung der neuen Empfangshalle des Bahnhofs Dahlhausen mitwirken konnten“, so Jörn Hoose. „Den Richtspruch beim Richtfest des Musikforums halten zu dürfen, war für mich ein persönliches Highlight, das mir sehr viel bedeutet“.

In der Zwischenzeit ist die Zahl der Mitarbeiter auf 20 angestiegen und auch für die Zukunft sieht der Dachdeckermeister sein Unternehmen gut aufgestellt: „Der Klimaschutz ist mir persönlich sehr wichtig“, erzählte Hoose, der sich zum Gebäudeenergieberater weitergebildet hat und in der energetischen Sanierung von Dächern und dem Einbau von Photovoltaikanlagen ein wichtiges künftiges Geschäftsfeld sieht – und der auch innerhalb seines Betriebes und privat für den Klimaschutz aktiv ist. Sein energetisch gebautes privates Wohnhaus wurde 2016 mit dem Klimaschutz-Preis in Gold der Stadt Bochum ausgezeichnet.

Eine lange, erfolgreiche Tradition und gute Zukunftsaussichten – Grund genug um das 100-jährige Bestehen gebührend zu feiern.



(v.l. Jörn Hoose, Georg Bothur, Jürgen Hoose, Raimund Weinand, Johannes Motz)

Die über 250 geladenen Gäste, darunter Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund, sowie der Bezirksbürgermeister Bochum Südwest, Marc Gräf, erwartete ein buntes und unterhaltsames Programm. Neben Geschäftspartnern und Freunden konnten zudem der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ruhr, Herrn Johannes Motz, und Pastor Menzel von der Ev. Kirchengemeinde Bochum-Dahlhausen begrüßt werden.

Im Rahmen der Veranstaltung überreichte der Hauptgeschäftsführer des Innungsverbandes des Dachdeckerhandwerks Westfalen, Herr

Fritz-Marius Sybrecht, der Firma Hoose Bedachungen anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums die Ehrenplakette des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks und überbrachte die herzlichen Grüße und Glückwünsche des Landesverbandes.



(v.l. Jörn Hoose, Jürgen Hoose, Fritz-Marius Sybrecht)